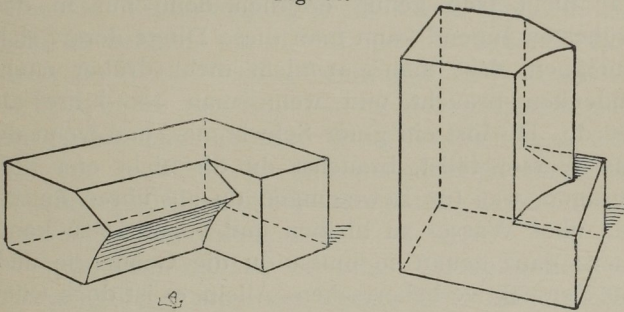


Nicht ohne Mühe erhielt er ein recht hübsches kleines Pappmodell, stellte es nach der Mahlzeit stolz auf den Familientisch und zeichnete es zunächst, wie es auf seinem natürlichen Lager ruhte, dann in verschiedenen andern Stellungen ab (Fig. 38). Diese Verrichtung nahm ihn so sehr gefangen und liess ihn so viel des Interessanten entdecken, dass er gern die ganze Nacht dabei geblieben wäre,

Fig. 38.



hätte Frau von Gandelau nicht um 11 Uhr das Zeichen zum Aufbruch gegeben. Paul hatte seine Not mit dem Einschlafen, und eine Fülle höchst verwickelter Pappmodelle, die er vergeblich zusammenzufügen trachtete, drängten sich in seinen Schlaf. So stand er ziemlich spät auf und als er zu dem Vetter ins Zimmer trat, machte er die schlechte Nacht für die vorgerückte Stunde seines Erscheinens verantwortlich. „So ist's brav,“ sagte der Vetter, „du hast das Fieber der darstellenden Geometrie;